

Gute Zahlen trotz halb leerer Gläser

MEHR ZUM THEMA - Sparkasse bereitet Führungswechsel vor

VON KAI A. STRUTHOFF



Sie haben Stadt und Kreis im Blick: der Landrat und Aufsichtsratsvorsitzende der Sparkasse Torsten Warnecke, Vorstandsvorsitzender Reinhard Faulstich und Sparkassenvorstand Thomas Walkenhorst über den Dächern von Bad Hersfeld in der Hauptstelle in der Dudenstraße.
Foto: Kai A. Struthoff

Hersfeld-Rotenburg – Erst die Corona-Krise, dann der Ukraine-Krieg, dazu noch die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und die hohe Inflation: „Das Glas war in letzter Zeit eher halb leer“, sagte der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Reinhard Faulstich beim jährlichen Bilanz-Gespräch mit unserer Zeitung.

Erschwerend hinzu kämen die politischen Turbulenzen in Berlin. „Wir haben keinen Rückenwind für unsere Geschäftsentwicklung erwartet. Umso mehr freuen wir uns über ein außergewöhnlich stabiles Ergebnis“, sagte Faulstich. Dazu habe auch die Zinsentwicklung beigetragen. Starke Veränderungen bei den Zinsen wirkten sich naturgemäß unmittelbar auf das Bankgeschäft aus.

So habe sich das Betriebsergebnis wegen Sondereffekten der Zinswende

um mehr als die Hälfte erhöht. Vor dem Hintergrund zunächst schnell gestiegener und dann wieder zurückgehender Zinsen hätten auch Bilanzsteuerungsgründe zu einem leichten Abschmelzen der Bilanzsumme auf gut 2,4 Milliarden Euro geführt.

Kreditgeschäft

Auch das Kreditgeschäft hat sich nach Auskunft des Sparkassen-Vorstands gut entwickelt. So erhielten gewerblichen Kunden neue Darlehens- und Kreditzusagen über knapp 100 Millionen Euro. Die Schwerpunkte lagen dabei in der Finanzierung von Grundstücken und Gebäuden sowie Maschineninvestitionen. Zudem hätten auch über 300 Familien Kredite mit einem Volumen von 37 Millionen Euro zur Finanzierung einer eigenen Immobilie oder deren Modernisierung erhalten.

Gerade bei der energetischen Modernisierung unterstütze die Sparkasse ihre Kunden mit fünf eigens dafür ausgebildeten „Energie-Coaches“, die eine erste Einschätzung zur energetischen Verbesserung der Immobilie und über möglichen Fördermittel abgeben.

Zudem seien Privatkredite und Kfz-Finanzierungen in Höhe von rund 16 Millionen Euro vergeben worden.

Die Kommunen im Landkreis wurden von der Sparkasse mit Investitionsdarlehen sowie Liquiditätskrediten unterstützt. Insgesamt hätten sich die Forderungen an öffentliche Haushalte um 7,2 Prozent erhöht.

In diesem Zusammenhang betonte Landrat Torsten Warnecke, dass es sich dabei ausschließlich um Investitionskredite handele. „Damit werden Gegenwerte geschaffen“, stellte Warnecke klar.

Sparen wieder gefragt

Von einem Bestandsrekord bei Wertpapieren und einer zunehmenden Attraktivität von klassischen Sparformen, „weil es wieder Zinsen gibt“, berichtete Thomas Walkenhorst. So verzeichneten unter anderem die Sparkassenbriefe eine enorme Nachfrage.

Digitalisierung

Der Trend zur Digitalisierung macht auch vor der Sparkasse nicht halt, was stetig steigende Nutzerzahlen belegen würden. Im Jahr 2023 verzeichnete das S-Direkt-Center über 120 000 Anrufe. Es wurden 1500 Beratungsgespräche im Online-Beratungs-Center geführt und die Zahl der Online-Banking-Nutzer betrug 45 000. Erfolgreich sei auch die Sparkassen-App

mit 21 685 Zugriffen und die Internet-Filiale mit über 25 Millionen Zugriffen. „Die meisten Kundenanliegen sind durch unsere Online-Selbstbedienungsprozesse oder telefonisch durch unser Kunden-Service-Center zu erledigen“, betonten Faulstich und Walkenhorst.

Stiftung

Mit Stolz berichtete Reinhard Faulstich über die Entwicklung der Sparkassen-Stiftung „Gutes Tun“. Sie ging 2010 mit einem Grundkapital von 100 000 Euro an den Start und entwickelte sich erfreulich positiv. Unter dem Dach der Stiftung wurden 39 Stiftungsfonds und zwei Treuhandstiftungen mit Kunden-Kapital gegründet. Die Stiftenden hatten so gemeinsam über elf Millionen Euro in ihre Stiftungen eingebracht.

Führungswechsel

Erst ganz am Ende des Pressegesprächs berichtete Vorstandschef Reinhard Faulstich, dass er Ende 2024 in den Ruhestand gehen will. Er ist dann 63 Jahre alt und war über 45 Jahre bei der Sparkasse, lange Zeit davon im Vorstand. Faulstich sagte, er wolle mit seiner rechtzeitigen Ankündigung für einen geordneten Übergang sorgen.

Aufgrund des verbleibenden Zeithorizonts bleibe den Verantwortlichen nun ausreichend Zeit, um den Generationenwechsel einzuleiten. „Unter Einbindung der Träger der Sparkasse, des Landkreises Hersfeld-Rotenburg sowie der Stadt Bad Hersfeld, wird der Verwaltungsrat der Sparkasse die Bestellung der Mitglieder des neuen Vorstandes im Laufe des Jahres vornehmen“, sagte Landrat Torsten Warnecke, der Faulstich zugleich für dessen jahrelangen Einsatz dankte.

Bei der Nachfolgersuche würden der Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen sowie eine Personalberatung einbezogen. Die Mitarbeiter der Sparkasse waren bereits in den vergangenen Tagen über den bevorstehenden Führungswechsel informiert worden.